

## **GEO-Ausstellung "Brennpunkt Natur" in New York**

Hamburg/New York, 22. April 2004 - Im Foyer des UNO-Hauptquartiers in New York wird heute anlässlich des Internationalen Tags der Erde die GEO-Ausstellung "Brennpunkt Natur" ("Focus on Nature") eröffnet.

In mehr als 100 Fotos von 33 international anerkannten Fotografen spannt die Ausstellung einen Bogen von Norddeutschland nach Amazonien, von den Schweizer Alpen bis in den Himalaya – und sie erzählt von Menschen, die ihre fragilen Naturgebiete erhalten wollen. "Brennpunkt Natur" zeigt farbige Blütenpracht und perfekte Tarnung, federleichte Insekten und tonnenschwere Säuger – Beispiele für eine schier unendliche Vielfalt der Lebensformen auf unserem Planeten.

Forschungsprojekte zum Thema "Biodiversität" werden ebenso vorgestellt wie ein Projekt zur Rettung der Regenwälder Amazoniens sowie die Arbeit der Stiftung "GEO schützt den Regenwald e.V.". Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung ist der "GEO-Tag der Artenvielfalt", an dem jedes Jahr Tausende Wissenschaftler und Hobbyforscher ausschwärmen, um innerhalb von 24 Stunden in einem zuvor festgelegten Gebiet möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu finden.

In New York wird die Ausstellung auch von Delegierten der Konferenz der UN-Kommission für nachhaltige Entwicklung (CSD) besucht. "Wir freuen uns sehr, dass die Ausstellung gemeinsam von Kerstin Müller, der Staatsministerin im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik, und Mark Malloch Brown, dem UNDP-Administrator, eröffnet wird", so der GEO-Chefredakteur Peter-Matthias Gaede.

"'Brennpunkt Natur' will darauf aufmerksam machen", so Gaede, "dass Artenvielfalt ein hohes ökonomisches Gut für die von ihr lebenden Menschen bedeutet. Aber die Ausstellung will auch auf die nicht-ökonomischen Werte verweisen – sie sollten uns so selbstverständlich sein wie die von Baudenkmalern oder Opernaufführungen".

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), des UN-Entwicklungsprogramms, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik vor den Vereinten Nationen, der Äquator Initiative, der Wildlife Conservation Society und GEO.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan

GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20444 Hamburg

Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683

E-Mail: [pelikan.maïke@geo.de](mailto:pelikan.maïke@geo.de)

GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)